

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.09.2013

Ort: Peter-Schöffler-Raum, Kreisverwaltung Groß-Gerau  
Sitzungsleitung: Walter Astheimer, Erster Kreisbeigeordneter, KAG Vorstandsvorsitzender  
Protokollführung: Alexandra Diesterweg  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Beginn: 10:00 Uhr  
Ende: 11:00 Uhr

#### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 06.03.2013
2. Minderung der Grundsteuer – Information
3. Positionspapier der KAG – Diskussion und Beschlussfassung
4. Passiver Schallschutz: Erstattung von Aufwendungen durch das RP – Erfahrungsaustausch
5. Verschiedenes

#### TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 06.03.2013

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig angenommen.

#### TOP 2 Minderung der Grundsteuer – Information:

Auf Betreiben der BI Lerchesberg hat die Oberfinanzdirektion Frankfurt festgelegt, dass Bewohner in der Tagschutzzone ihre Grundsteuer um 10 % und in der Nachtschutzzone um 5 % mindern können. Die Anträge auf Minderung der Grundsteuer wurden zunächst an die Kommunen gerichtet, diesseits jedoch an die Finanzämter mit dem Hinweis verwiesen, dass zunächst die Grundstücke neu zu bewerten sind.

Der Hessische Städtetag hat in seinem in der Anlage beigefügten Schreiben vom 05.06.2013 darauf hingewiesen, dass die inhaltliche Voraussetzung für die Minderung der Grundsteuer sei, dass das Grundstück zumindest zum Teil in einer Schutzzone gem. LärmschutzbereichsVO gelegen sein muss. Wenn der Einheitswert bereits aufgrund der Verfügung vom 17.11.1977 gemindert sei, d. h. bereits zum damaligen Zeitpunkt vom Fluglärm beeinträchtigt wurde, käme eine weitere Minderung nicht in Betracht.

Die Frage, ob am 17.11.1977 im Hinblick auf den Fluglärm alle Grundstücke neu bewertet wurden, oder ob dies nur diejenigen Grundstücke betrifft, für die ab diesem Datum erstmals eine Bewertung vorzunehmen war, wird über die Geschäftsstelle der KAG an den Hessischen Städtetag gerichtet.

### **TOP 3 Positionspapier der KAG – Diskussion und Beschlussfassung**

Bürgermeister Schneider erläutert zum Entwurf des vorgelegten Positionspapiers, dass dies aus einem 10-Punkte-Plan der Stadt Offenbach resultiert. In der KAG - Vorstandssitzung wurde angeregt, auf Grundlage dieser Punkte ein Positionspapier für die KAG abzuleiten, was mit dem vorliegenden Entwurf erfolgt ist.

Der Entwurf des Positionspapiers wird eingehend diskutiert. Der Kreis Offenbach hat einen Kreistagsbeschluss zu einem Nachtflugverbot von 23 – 5 Uhr, insofern kann der Vertreter des Kreises zu diesem Zeitpunkt dem Punkt 3 nicht zustimmen. Das Papier soll unter Punkt 4 und 5 modifiziert werden. Den Formulierungsvorschlägen zu diesen beiden Punkten wird von den Anwesenden zugestimmt.

Über die 5 Punkte wird einzeln wie folgt abgestimmt:

- ✗ Punkt 1: einstimmig (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)
- ✗ Punkt 2: einstimmig (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)
- ✗ Punkt 3: einstimmig (keine Gegenstimme, 2 Enthaltungen)
- ✗ Punkt 4: einstimmig (keine Gegenstimme, 2 Enthaltungen)
- ✗ Punkt 5: einstimmig (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

### **TOP 4 Passiver Schallschutz: Erstattung von Aufwendungen durch das RP – Erfahrungsaustausch**

Bürgermeister Jühe erklärt, dass bei der Entstehung des Fluglärmschutzgesetzes eine paritätisch besetzte Arbeitsgruppe mit der Ausgestaltung der untergesetzlichen Regelwerke befasst war. Die Arbeit in der AG wurde jedoch nach Intervention der Luftverkehrsseite eingestellt, die nach den Überlegungen der AG mit erheblichen Kosten für passiven Schallschutz zu rechnen gehabt hätte. Das Schalldämmmaß wurde dann nach DIN-Norm festgelegt, was nun zum Nachteil der Betroffenen führt. Das HMWVL hat dies zwar erkannt und u. a. aus diesem Grund den Regionalfonds aufgelegt. Jedoch wird das Problem damit nicht gelöst. Vielmehr muss das untergesetzliche Regelwerk angegriffen werden. Vorgeschlagen wird, die Mitwirkenden aus der damaligen Arbeitsgruppe wieder zusammen zu bringen, um ein kurzes Papier zu diesem Thema im Hinblick auf die Novellierung des Fluglärmschutzgesetzes zu erarbeiten. Die Geschäftsstelle der KAG wird mit den Betroffenen einen Termin koordinieren.

### **TOP 5 Verschiedenes**

Herr Astheimer gratuliert Herrn Möller zur Wahl als Bürgermeister der Stadt Weiterstadt.

Angefertigt

A. Diesterweg  
Protokollführung

Für die Richtigkeit

W. Astheimer  
Sitzungsleitung